

Exploring the Planet? Exploiting the Human!

Rassifizierende Weltsichten in der verwobenen Fachgeschichte
von Missions-, Religions- und Naturwissenschaften dekolonisieren

Studienwoche Kirchliche Hochschule Wuppertal

08. bis 12. Dezember 2025

Thema: „Mensch und Mitwelt“

-
- 01 Dekolonisieren! Aber wie?** *Termini und Differenzierungen; Ziel; Leitfragen; Beispiel und Herangehensweise*
 - 02 Zusammenspiel der rassifizierenden Welt-Konstruktionen in der Missionierungs- und Wissenschaftsgeschichte**
 - 03 Christliche Missionen und die Etablierung von natur- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen**
Phasen; Akteure und Konkretionen aus Fünf Phasen
 - 04 Eine intersektionaler Perspektive auf Rassifizierungen in akademischen Disziplinen**
 - 05 Ausblicke und Aufgaben: Dekolonisieren und planetarisch-globale Herausforderungen**

Rassifizierung (auch Rassisierung oder Rassialisierung) bezeichnet die Konstruktion von Gruppen von Menschen, die vermeintliche oder tatsächliche kulturelle oder körperliche Merkmale teilen, und die als Gruppen in hierarchischen Beziehungen zueinanderstehen, als «Rassen». Rassifizierung betont dabei die soziale Konstruiertheit dieser Gruppen.

Siehe <https://histnoire.ch/glossar/r-wie-rassifizierung-rassisierung-rassialisierung/>

- Tiere, Pflanzen und Dinge
- Gruppen als geschlossene Entitäten
- Gruppenmerkmale wie Sprache, Religion, Lebensraum
- Hierarchisierung der Gruppen
- ‚weiß‘ positionierte Perspektiven, maskulinisiert, christliche Mission, akademische Fächern
- Prozesse des Otherings

-
- herrschaftskritischer und produktiver Prozess, wobei menschenverachtende Ideologien adressiert und dekonstruiert
 - zukunftsorientierte Umstrukturierung von Machtverhältnissen
 - Fokus: Re-Produktionen von rassifizierenden Weltsichten in Wissenschaftsverständnis
 - Fragen und Aufgaben zu planetarisch-globalen Auswirkungen

Was beinhaltet ein dekolonisierendes Umdenken für Profiteure und Nachfahren der vormals und weiterhin kolonisierenden Mächte?

→ D. Lunkwitz. 2025.

“Decolonizing the Study of Africa-Related Religions: Reflections on Translocality and Positionality Using the Example of Liberia.”

Utambuzi: Journal for the Study of the Religions of Africa and Its Diaspora 8 (1): 21–34.

Was kann eine intersektionale Herangehensweise aus ‚weiß‘ positionierte Perspektiven dabei leisten?

Kimberlé Crenshaw :

“Demarginalizing the Intersection of Race and Sex: A Black Feminist Critique of Anti-discrimination Doctrine Feminist Theory and Antiracist Politics” (1989)

Class, Gender und Race

Black Women und Women of Color





Dekolonisierungs-Projekt <> Welt-Konstruktionen in Wissenschaftskonzepten

Race, Geschlecht, soziale Gesellschaftsschicht

! Verkürzungen auf ‚Wissensproduktion‘ aus privilegierten Perspektiven

! Erweiterungen mit Nationalität und Religion

WIE wird Überschneiden produziert ?

WELCHE Konzeptionen von Nation, Religion, Geschlecht, *Race*,
sozial-gesellschaftlichen Aspekte ?

Sortir de la Grande Nuit: Essai sur l'Afrique décolonisée
(2013, 2):



„Als Form und Gestalt, Handlung und Beziehung war die Kolonialisierung (*la colonisation*) in vielerlei Hinsicht eine Koproduktion der Kolonisatoren und Kolonisierten.

Gemeinsam, aber aus unterschiedlichen Positionen heraus, schufen sie eine Vergangenheit. Aber eine gemeinsame Vergangenheit zu haben bedeutet nicht unbedingt, sie auch zu teilen.“ (Übers. DL)

Zu Macht und Wissen (in: *Politique africaine*, n°51, 1993)

„Aus Gründen der Militanz ermöglichten mir die in der Bewegung entwickelten Überlegungen bald, Macht ‚utopisch‘ als ‚Amt‘ zu interpretieren, d.h. strenggenommen als ‚Dienst‘.“

Zur „Anglophonen Krise“ in Kamerun

- Mbembe fordert Dekolonisation der anglophonen Identität
- Befreiung von europäischen Kolonialismus

„Antisemitismusdebatte“ 2020

Rassifizierungen, Antisemitismus und Dekolonisierung

Lücken zu ‚Antisemitismus‘ und Antijudaismus in postkolonialen und dekolonialen Studien

Aufgabe der Interkulturellen Theologie

Kolonialisierungs- und Missionierungsthemen – wie „Judenmission“

Verschrankungen von Rassifizierungen - ‚Antisemitismus‘ - Dekolonisierungen

- Einhergehen mit der Etablierung von Fachdisziplinen
- Lynn White Jr. („The Historical Roots of Our Ecologic Crisis“, 1967):

jüdisch-christliches Weltbildes für die ökosystemische Krise verantwortlich

↔ Ostkirchen und Franziskus von Assis

-
- World-Making – als ein sinnkreierender Prozess
 - **Akteure** – Produzenten von Weltsystemen, Kosmologien, Kosmogonien, Perspektiven auf Ökosysteme als Teil dieser
 - Konzepte ‚Wissen‘ und ‚Wissenschaft‘ – intersektional – erweitern mit ‚Wissensproduktionen‘
 - Hoheit von Schrift und Text

F. W. Simoleit,

»Für unsere jungen Missionsfreunde«

Liebe Kinder, Knaben und Mädchen!

... Bild eines schwarzen Schülers in Kamerun...

eine Wand an dem Hause seines Vaters geschmückt

Figur 1: Der Herr Lehrer ... Stock

Figur 2: Der Haushahn

Figur 3: Der große Kolabaum

Figur 4: Der reitende Häuptlingsbote

Figur 5: Der Leopard

(Der Neuruppiner Missionsbote, Januar/Februar 1941, 6f.)



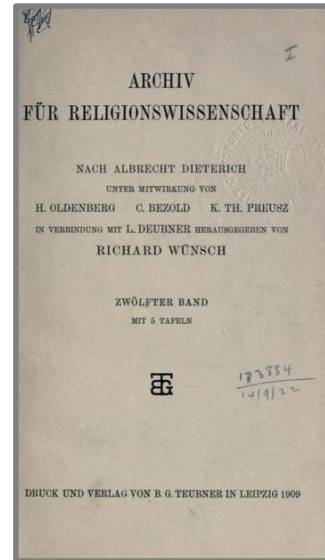
MACHT und ...

- Archive
- *Oral History*
- *Oral Traditions*
- Narrative und performative Praktiken

Missionierende im Ausland \leftrightarrow ‚Schreibtischgelehrte‘ im Inland

‚Mission‘ (Expeditionen, Schulen, ethnographische Studien) \leftrightarrow Theorienbildung

Kirchen, Orden, Missionsgesellschaften \leftrightarrow Hochschulen, Bildung, Forschung



- 1874 *Allgemeine Missions-Zeitschrift*
(Gustav Warneck, Reinhold Grundemann)
- 1898 *Archiv für Religionswissenschaft*
(ARW, gegr. v. Thomas Achelis)
- 1911 *Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft*
(ZMR, Klaus v. Stosch, hrsg. v. Internationales Institut für missionswissenschaftliche Forschungen)

Joseph Schmidlin (1876-1944) und Paul Rohrbach (1869-1956): Konzeptionen von Kultur

Paul Rohrbach: Deutsche Kolonialwirtschaft: Kulturpolitische Grundsätze für die Rassen- und Missionsfragen (Einl. Bd.). Berlin-Schöneberg : Hilfe, 1909 :

1. Kap: Das nationale Kulturprinzip in unsern afrikanischen Kolonien
2. Kap: Deutsch-chinesische Kulturpolitik
3. Kap: Nationale Kulturpolitik und Mission

Schmidlin, „Besprechungen“, ZMR 1 (1): 186 :

„Gleich an die Spitze des ersten [Kapitels] hat er als oberstes Axiom einen Satz gestellt, gegen den wir nicht scharf genug Verwahrung einlegen können, nicht bloß im Namen der christlichen Mission, die dadurch in ihrer Wurzel untergraben wird, sondern auch der allgemeinen Menschlichkeit: die absolute, wesentliche und dauernde Minderwertigkeit der schwarzen Rasse.“

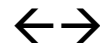
Carine Dujardin und Claude Prudhomme, Hgg. 2015. **Mission and Science: Missiology Revised / Missologie revisitée, 1850–1940.** Leuven University Press.

Missionsbezogene Disziplin und ...

Entwicklungsökonomie, Geschichtsschreibung, Statistik, Geografie,

Ethnologie, Anthropologie, Linguistik, Politikwissenschaft, Polemologie etabliert.

Etablierung **Missions- und Religionswissenschaft**, andere Disziplinen

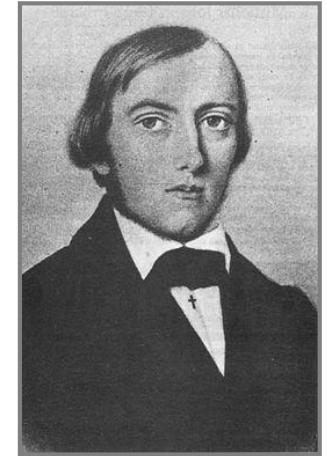
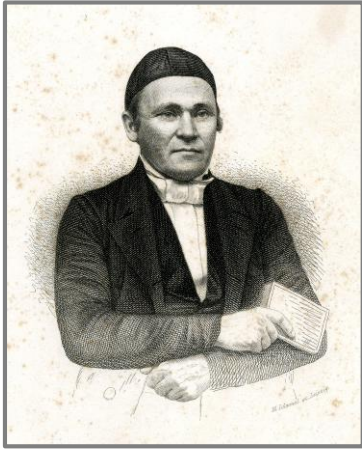


Missionierungspraktiken, Missionsunternehmungen, aus Mission hervorgegangene
Studien

Fünf Phasen:

1. Vor Mitte 19. Jahrhundert
 2. Einrichtung Disziplinen an Universitäten
 3. Um 1900
 4. Erste Hälfte 20. Jahrhundert
 5. Ab den 1950ern
- ... Seit 1990ern (in sub-Sahara Ländern)*

Johann Ludwig Krapf (1810-1881) und Johann Jakob Erhardt (1823-1901)



Johann Ludwig Krapf: »Das wird einmal ein herrliches Land sein, wenn christliche Kultur in ihm blühen wird.« Krapf. 1858. *Reisen in Ost=Afrika ausgeführt in den Jahren 1837-55*, 119.

Johann Jakob Erhardt: Untersuchung zu »vorhandenen Erzeugnissen, seien sie aus der Thier= oder Pflanzenwelt ... durch Fleiß der Eingeborenen in gehöriger Bearbeitung und Pflege des Vorhandenen, sowie durch Einführung ausländischer Thiere und Pflanzen.« in: Krapf 2, 1858, 499.



Regenwald in Kenia



Thompson-Spitze 4955 m, Thompson's flake,
Und Krapf-Rognon 4800 m, Krapf-Gletscher

Krapf, Johann Ludwig, *Reisen in Ost-Afrika ausgeführt in den Jahren 1837-55. Zur Beförderung der Ostafrikanischen Erd- und Missionskunde: Erster Theil*, Kornthal/Stuttgart 1858a.

Krapf, Johann Ludwig, *Meine größere Reisen in Ostafrika: Zweiter Theil*, Kornthal/Stuttgart 1858b.

Max Saffran (1903-?):

„Materialisten ..., [die sagen] die Mission sei eine Sache, die viel koste und nichts einbringe ... Mission ist für die ganze Menschheit eine außerordentliche Bereicherung.“

→ Leistungen der Mission für Geographie, Philologie, Psychologie, Zoologie, Botanik, Mineralogie, Erziehung, Medizin und Ethnologie.

Saffran, M. 1929. „Was die Mission alles geleistet hat“. *Der Neuruppiner Missionsbote* 5 (2): 13–15.

Max Saffran (1903-?):

„Forschungen von Missionaren zur Religion der Naturvölker haben eine sehr umfangreiche und weitverzweigte Wissenschaft ins Leben gerufen, **die sogenannte ,vergleichende Religionswissenschaft’**. Früher drückte man allen Religionen der Heidenvölker den Stempel ‚Götzendienst’ auf, und damit waren sie abgetan. Aber die Missionare ... fanden, daß die Religionen der Heiden außerordentlich mannigfaltig sind, daß aber in allen Religionen gewisse Dinge wiederkehren, wenn auch in etwas anderer Form, und daß man aufgrund dieser Gemeinsamkeiten auf eine gemeinsame Urreligion, richtiger Uroffenbarung, schließen kann.“

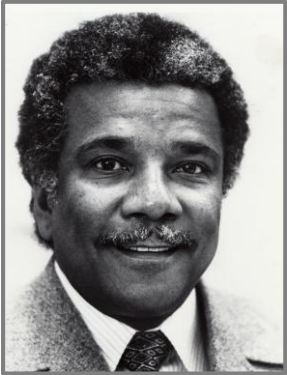
Saffran, M. 1929. „Was die Mission alles geleistet hat“. *Der Neuruppiner Missionsbote* 5 (2): 14.

Missionswissenschaft / *Missiologie*



Missionspraktiken, Missionsverständnis, Lehren,
Entsendungsgebiete, Motivation

„Mission“, Disziplinen und Akteure: Dazwischen – Albert Schweitzer (1875-1965)



Ali A. Mazrui (1933-2014):

1 böartiger Rassismus [*malignant racism*] (rassistische Feindseligkeit oder Verachtung gegenüber anderen)

2 gutartiger Rassismus [*benign racism*] (rassistischer Ethnozentrismus ohne Aggression)

3 wohlwollender Rassismus [*benevolent racism*] (rassistischer Paternalismus und altruistischer Ethnozentrismus)

Mazrui. 1991. „Dr. Schweitzer’s Racism (Review of: Out of My Life and Thought: An Autobiography by Albert Schweitzer and Antje Bultmann Lemke)“. *Transition* 53: 96–102.



Im Krankenhaus in
Lambaréné



Albert-Schweitzer-Denkmal
in Weimar



Haeckel und sein Schüler Nikolai Miklucho-Maclay (1846-1888)

Evolutionärer Fortschritt
und Mensch

Pithecanthropus

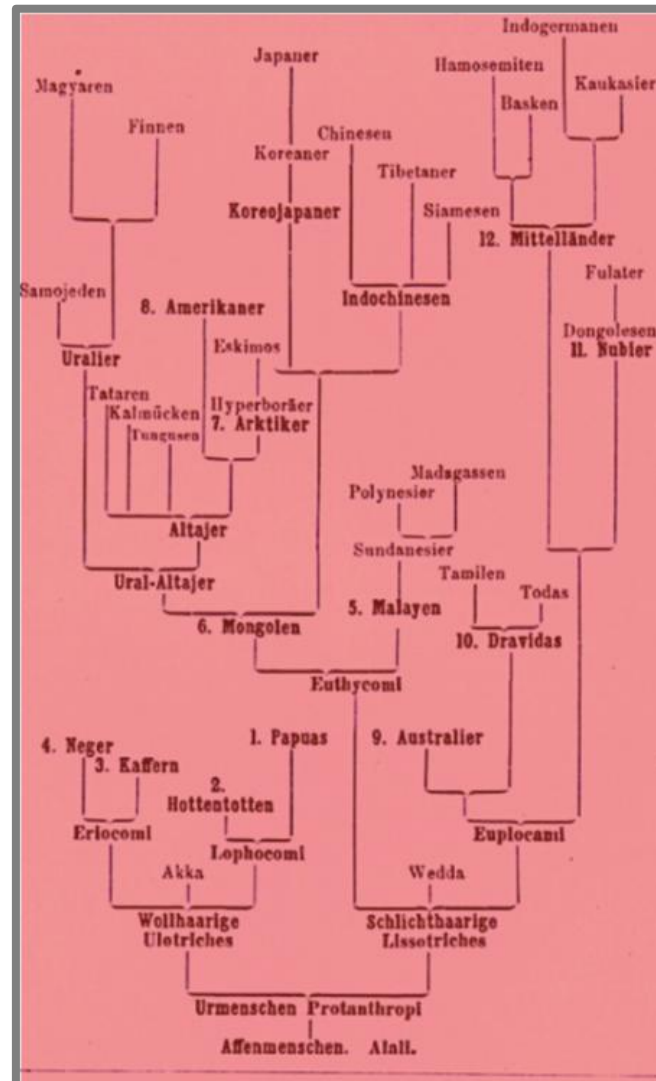
→ „Ur-Menschen“

Homo primigenius
(Protanthropi)

„Ur-Kontinent“ *Lemuria* *

* Nach Philip Sclater;

in *esoterisch-*
rassifizierten Geografien
älter als *Atlantis*



Evolutionärer Fortschritt
und Mensch

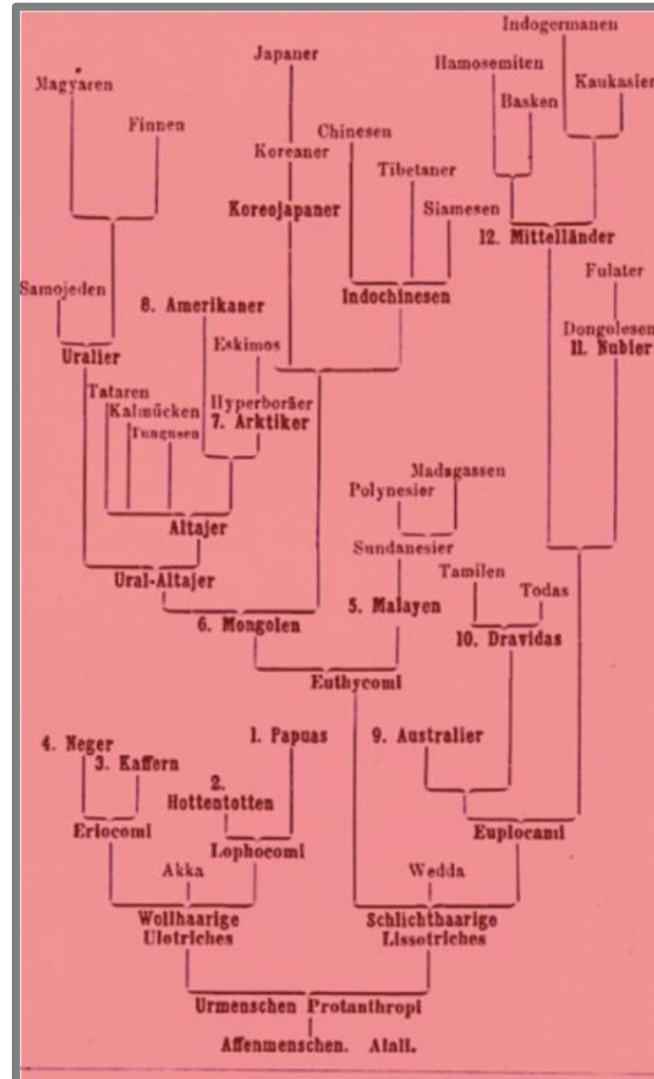
Pithecanthropus

→ „Ur-Menschen“

Homo primigenius
(Protanthropi)

„Ur-Kontinent“ *Lemuria* *

* Nach Philip Sclater;
in *esoterisch-*
rassifizierten Geografien
älter als *Atlantis*



Papua

Als 1. *Proanthropi*

→ → →

12. *Homo mediteraneus*
(„Mittelländer“)

Natürliche Selektion als
universelles Gesetz

Anthropologen \leftrightarrow Haeckel

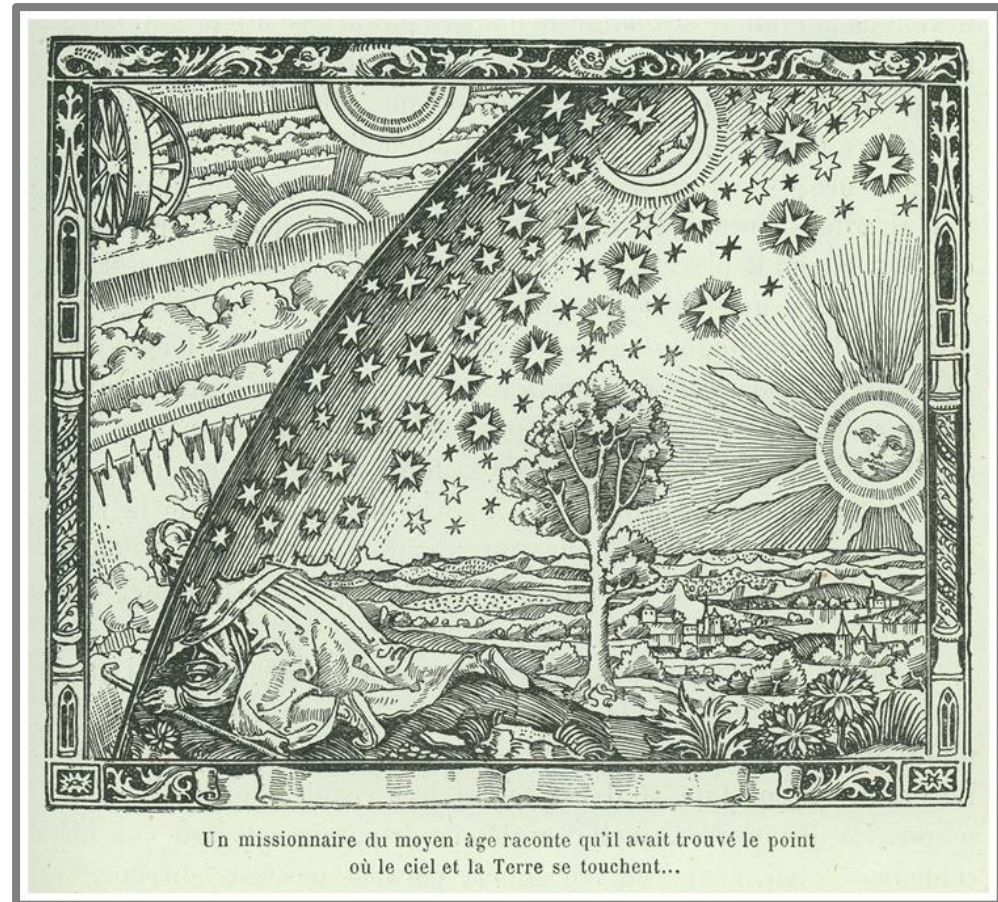
Nikolai Miklucho-Maclays Studien \leftrightarrow Haeckels *Papua*

„Krause-Haar-Argument“ \rightarrow *Menschliche Erblehre und Rassenhygiene* (1921, 5 Bde.) von Erwin Baur, Eugen Fischer und Fritz Lenz

\rightarrow (institutionalisierte) WISSENSCHAFT

Anonymer Holzschnitt in Camille
Flammarions *L'Atmosphère:
Météorologie Populaire* (1888)

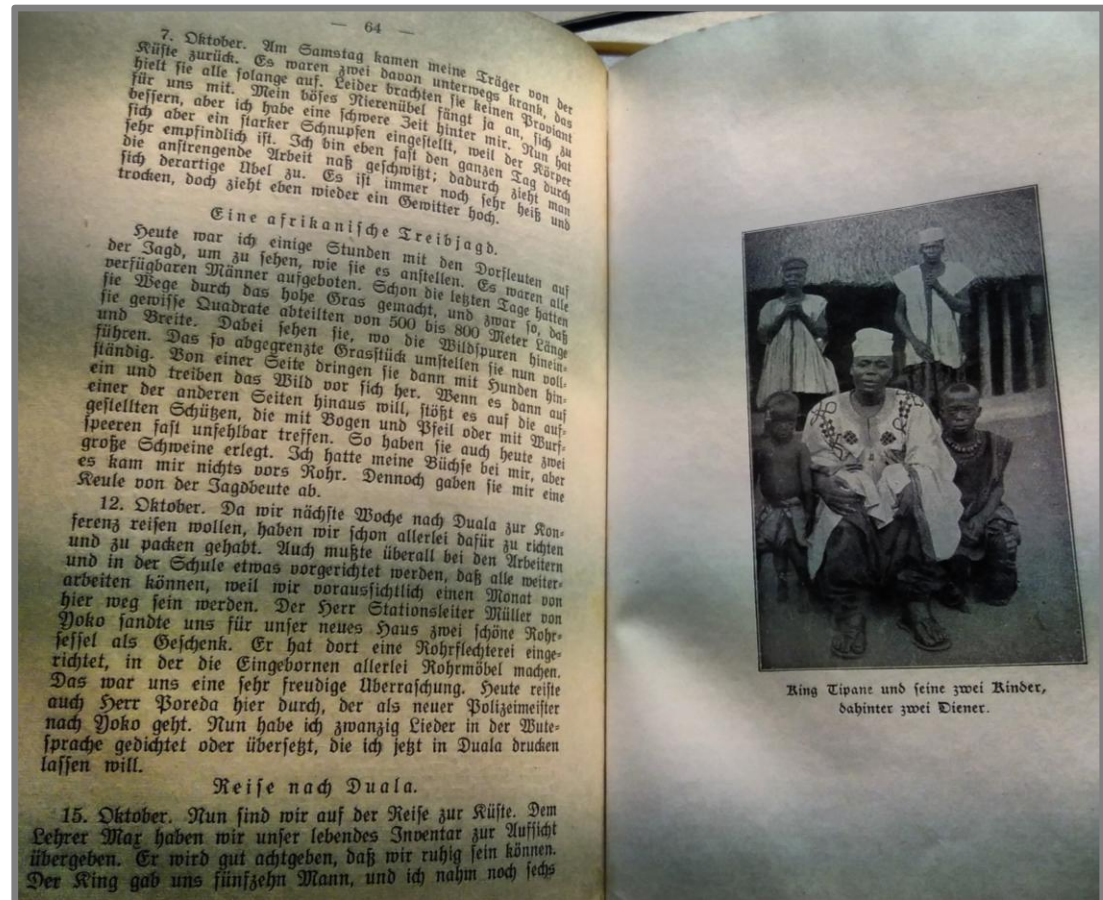
Nachdruck in J. Scott Keltie und O.
J. R. Howarth, *History of
Geography*, London (1913),
Frontispiz.



- Anspruch: Disziplin frei von Religion (Christentum)
- Völkerkunde und evolutionistisches Weltbild > Kultur
- Universale gültige Kulturtheorien und missionsbezogenem Material
- Lehnstuhlethnologen / *arm-chair anthropologists*
- Perspektive des Wissenschaftlers, kontextuellen Bedingungen



Jakob Hofmeister (1872–
1930)



*Erlebnisse im Missionsdienst in Kamerun, Dritter
Band (Cassel 1926), 64.*



Anna Wuhrmann (1881–
1971)



Sultan Njoya
(† 1933)

?

Alfred Schmitt
(1888–1976)

Anna Wuhrmann (Lehrerin, Fotografin) und „Mission“ unter den Bamum:

Selbstinszenierung als „Mutter“

„europäisieren“ mit „Bildung“ <> nicht äußerem Erscheinungsbild nach



Sultanspalast in Foumban, der Hauptstadt der Bamum

Berührungspunkte

- Interessen von „Wissenschaften“ und „Missionen“
- Weltsichten der Akademiker und Missionsmitarbeitenden
- Selbstverständnis - Produktion von Wissen für die verschiedenen Adressierten

Beth, Karl. 1914. *Religion und Magie bei den Naturvölkern: Ein religionsgeschichtlicher Beitrag zur Frage nach den Anfängen der Religion*. B.G.Teubner.

Schneider, Wilhelm. 1891. *Die Religion der afrikanischen Naturvölker*. Darstellungen aus dem Gebiete der nichtchristlichen Religionsgeschichte, V/VI. Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung.



Wilhelm II. Schneider
(1847-1909)

Wilhelm Schneider (Moraltheologe): keine einheitliche ‚Rassenlehre‘

- Geisterglauben in Afrika vgl. spiritistische Bewegungen in Europa
- Vergleich → Religionsbegriff und *Afrika*

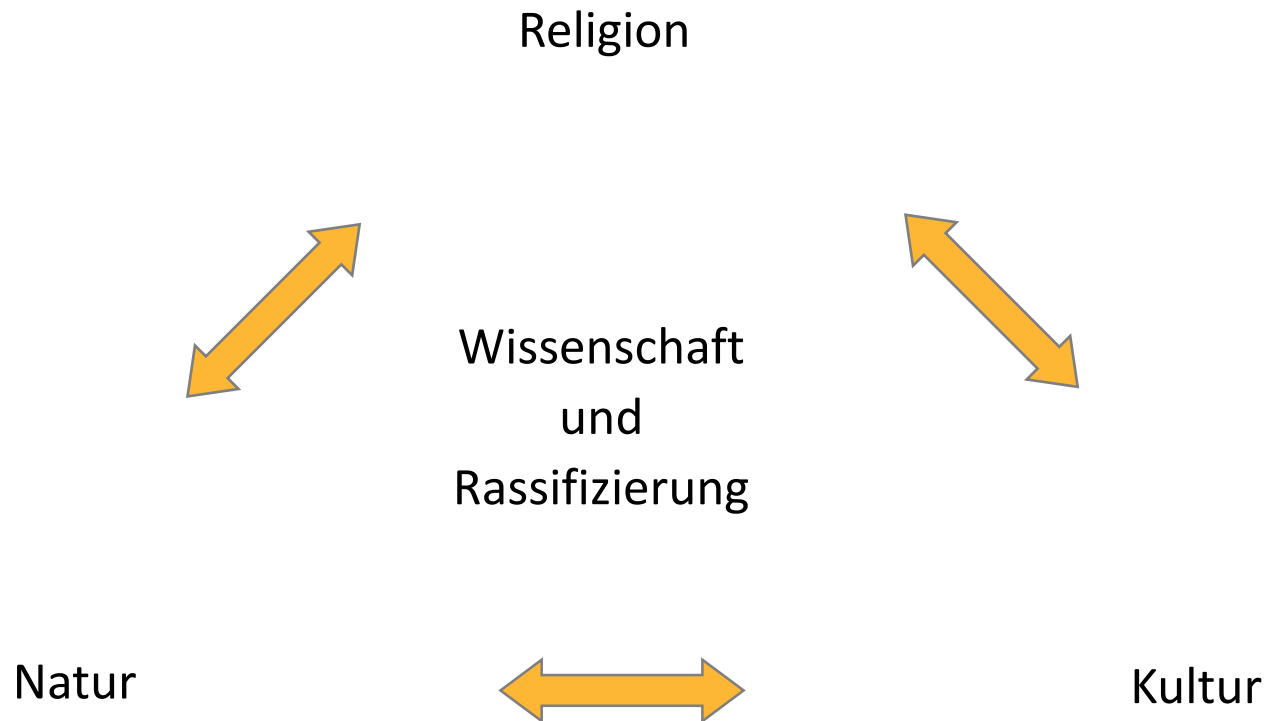
Karl Beth (Systematischer Theologe, später Religionsgeschichtler):

Vergleich Christentum <> andere Religionen

Und Suche nach dem Wesen und Ursprung von Religion

→ Höchststellung von Christentum und „Gottesglauben“

!?! Diskursanalyse und *Race* aus US-Kontext (Rassentrennung, Sklaverei, US-Kapitalismus)



Wie könnten Aushandlungen von Konzepten zu Wissensproduktionen beschrieben werden, die Religion und Theologie dekolonial, intersektional und entlang der Lebenswelten von Personen zu erforschen suchen?

Verfestigungen von Machtasymmetrien adressieren

Positioniertheit im globalen Wirtschaftssystem

Perspektivität in Bedingtheiten und Begrenztheiten

Vielen Dank !

Dr. theol. Diana Lunkwitz

Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

diana.lunkwitz@fau.de